

# FRÜHKINDLICHE ESSSTÖRUNGEN

KOKON KOMPETENZ SCHWERPUNKT



**Nach der Geburt eines Säuglings kann es zu unerwarteten Herausforderungen für das ganze Familiengefüge kommen. Frühgeburt, Regulationsstörungen, Fütterungsstörungen sowie Interak-**

**tionsstörungen erschweren die gesunde Entwicklung des neuen Familienmitglieds. Infolgedessen belasten sie aber auch das bestehende System und die Beziehungen in der Familie.**

## Kokon-Kompetenz-Schwerpunkt

Therapie für Säuglinge, Kleinkinder und deren Bezugspersonen – also speziell für jene Familienmitglieder, die in dieser Situation intensiv psychologisch, funktionell-therapeutisch und medizinisch unterstützt und beraten werden sollten.

Gerade im Kleinkindbereich sind Schwierigkeiten beim Essen oder Füttern in der heutigen Zeit weit verbreitet. Diese Probleme können aufgrund von außerordentlichen Ereignissen rund um Schwangerschaft und Geburt auftreten. Sie können aber auch als Folge einer zuvor notwendigen medizinischen Versorgung entstehen (z.B.: nach

Operationen, Aufenthalt auf Intensivstation, Notwendigkeit einer Ernährungssonde, etc.). Wenn Kinder „schlecht“ essen oder aufgrund einer vorhandenen Ernährungssonde gar nichts essen wollen, wird der Leidensdruck der Eltern oder der Betreuungspersonen sehr groß. Dies geschieht insbesondere dann, wenn Kinder nicht zunehmen oder an Gewicht verlieren.

Kokon bietet für diese Problemstellungen verschiedene Therapieangebote und Hilfestellungen an, um die gesamte Familie in dieser Belastungssituation zu unterstützen.

## Unser Angebot

Im Fokus steht die Förderung der frühkindlichen Autonomieentwicklung gemeinsam mit der Begleitung und Stärkung beider Elternteile bzw. der Bezugspersonen.

Das Kernstück des Reha-Aufenthalts stellt das regelmäßig stattfindende Spieleessen dar. Dabei handelt es sich um eine hochspezialisierte Therapieeinheit, in welcher die Kinder neue Erfahrungen mit dem Essen und mit Nahrungsmitteln machen können.

Logopädie, Ergo- und Physiotherapie werden im Kokon mit hoher Frequenz angeboten. Die Betreuung durch Diätologinnen und begleitend zu diesem interdisziplinären Therapiekpaket gibt es außerdem Spiel- und Selbsterfahrungsgruppen für die Kinder und Begleitpersonen.

All diese Erfahrungen werden durch psychologische und psychotherapeutische Hilfe für das belastete Familiengefüge ergänzt.

Die Ziele in der logopädischen Therapie sind das Anpassen der Nahrungskonsistenz, die Stärkung der orofacialen Struktur, die Verbesserung der intraoralen Wahrnehmung sowie der Abbau von Hypersensibilität, welche vor allem bei Sondierung beeinträchtigt sein kann. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Therapie bei Saug- und Trinkschwäche sowie einer vorliegenden Fütterstörung.

Zusätzlich arbeiten wir gemeinsam mit der Physiotherapie an der korrekten Lagerung während der Nahrungsaufnahme. Weiters stehen wir beratend bei der Auswahl von Saugern, Schnullern, Flaschen, Trinklernbechern sowie Löffeln zur Seite.

## Weitere Angebote sind

Musiktherapie, Castillo-Morales-Konzept, Aufklärung über Zusammenhang Hand-Fuß-Mund, Osteopathie, Massagetechniken vermitteln, Babymassage, Cranio-Sacral-Behandlung, Sitzpositionen beim Essen, Wahrnehmungsschulung ganzkörperlich, Galileotraining, Hilfsmittelschulung/

und -beratung, Beikostgewöhnung, Elternschulung (Beispiele der Eigenwahrnehmung und Selbsterfahrung), allg. Kräftigung, altersentsprechende Motorikparcours als Entwicklungsförderung (Spielmöglichkeiten präsentieren) im Rahmen einer Eltern-Kind-Gruppe.



## Unsere Aufgaben und Ziele sind

Wir unterstützen Sie in ihrem Alltagsleben und wollen Ihnen die Sicherheit geben, dass Sie in schwierigen Situationen zu Hause gut zurechtkommen können. Wir sehen es als

unsere Aufgabe, die Fähigkeiten der Eltern und Kinder zu unterstützen und sie zu stabilisieren. Unser Ziel ist es, Kinder und Eltern sicherer und gestärkt nach Hause zu entlassen.